



Rosa Strippe e.V. Kortumstr. 143 44787 Bochum

Pressemitteilung  
mit der Bitte um Veröffentlichung

Ansprechpartner:  
Markus Chmielorz, Dipl.-Päd.

Information  
Kommunikation  
Beratung  
für Lesben, Schwule  
und deren Familien

Kortumstr. 143  
44787 Bochum

Büro 02 34 / 640 46 21  
Fax 02 34 / 516 57 67  
orga@rosastrippe.de  
www.rosastrippe.de

Beratung 02 34 / 194 46

13.07.2011

## **Aufklärung und Aufregung - 50 Jahre Schwule und Lesben in der BRAVO**

Ausstellung des Kölner Centrums Schwule Geschichte wird in Bochum gezeigt

Nachdem sie zuerst in Köln gezeigt wurde und dann Station in Münster, Duisburg und Essen gemacht hat, wird die Ausstellung „Aufklärung und Aufregung - 50 Jahre Schwule und Lesben in der BRAVO“ in Kooperation mit dem Fachbereich Youthwork Herzenslust der AIDS-Hilfe NRW e.V. nun im Haus der Rosa Strippe e.V. in der Kortumstraße 143 in Bochum gezeigt. Konzipiert und umgesetzt wurde die Ausstellung vom Kölner „Centrum Schwule Geschichte“ in Kooperation mit dem „Archiv der Jugendkulturen“, Berlin. Sie zeigt 50 Jahre Geschichte von Lesben und Schwulen in der BRAVO an Hand von Tafeln und Original-Dokumenten.

**Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, dem 26.08.2011 um 18.00 Uhr im café freiRAUM. der Rosa Strippe e.V., Kortumstraße 143 in der Bochumer Innenstadt.**

Bis zum 28.10.2011 ist sie montags und freitags von 16.00 bis 22.00 Uhr und dienstags bis donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Träger: Rosa Strippe e.V.  
Gemeinnütziger Verein seit 1981  
Anerkannter Träger der  
freien Jugendhilfe (§ 75 KJHG)  
Mitglied in



**DER PARITÄTISCHE**  
UNSER SPITZENVERBAND



Landesarbeits-  
gemeinschaft  
**Lesben in NRW**



**SCHWULES  
NETZWERK  
NRW e.V.**

Seit 1956 hat die BRAVO Generationen von Jugendlichen aufgeklärt.

Homosexualität, zunächst tabu, wurde erst ab Mitte der 60er Jahre zum Thema – als krankhafte Abweichung vom Normalen und um die Jugend vor Verführung zu warnen. Ab 1969 kam mit Dr. Sommer die sexuelle Offenheit. Als dieser 1972 gleichgeschlechtliche Erlebnisse schilderte (u. a. seine eigenen), wurde die BRAVO auf den Index der jugendgefährdenden Schriften gesetzt und stand kurz vor dem Aus.

Den Anstoß für einen der ersten Beiträge über Homosexualität und Musik boten Village People mit ihrem Hit „Y.M.C.A.“ (1979). Mit „Smalltown Boy“ wurde Jimmy Somerville 1984 zu einer wichtigen Galionsfigur der jungen Schwulenbewegung. Das große Schweigen war nun endgültig vorbei! Heute erinnert kaum noch etwas an den schwierigen Weg der schwul-lesbischen Emanzipation. Hat sich BRAVO hier große Verdienste erworben oder eher gebremst? Diese Ausstellung untersucht ca. 1.000 Beiträge, die seit einem halben Jahrhundert dazu erschienen sind.

Weitere Informationen über die Ausstellung gibt es im Internet unter:

<http://www.csgkoeln.de/Texte/AusHSinBravo.htm> oder auf den Homepages der Rosa Strippe e.V. <http://www.rosastrippe.de> und der AIDS-Hilfe NRW e.V. <http://www.ahnrw.de/>